

Infos zu den Kursen

Ataxie

Dreitägiges oder zweitägiges Spezialseminar Kurs über die Befundung und Behandlung von Patienten mit ataktischen Bewegungsstörungen

1. Definition der Ataxie
 2. Die Rolle des Cerebellums
 3. Afferente und efferente Kontrollen zum Kleinhirn und ihre Störungen
 4. Patientenvorstellung durch Kursleitung
 5. Praktische Arbeit
 6. Behandlungsaufbau, Möglichkeiten der Befundaufnahme
-

Ataxie und MS

Einwöchig oder auch als dreitägiges Spezialseminar

Kurs über die Befundung und Behandlung von Patienten mit Multipler Sklerose und Ataxie

1. Leitsymptom Ataxie, wie entsteht sie?
 2. Die Rumpfinstabilität, „cronique fatigue“ und Demyelinisierung
 3. Zusammenhänge zwischen niedriger Tonus und Fixation
 4. Wann Kompensation? Und wie?
 5. Verschiedene Patientendemonstrationen durch Kursleitung
 6. Patientenbehandlung durch Kursteilnehmer
 7. Praktische Arbeit
-

Hemiplegie - obere Extremität

Dreitägig oder auch als zweitägiges Spezialseminar

Analyse der Problematik und des Potentials der oberen Extremität bei Patienten mit Hemiplegie.

1. Die verschiedenen Subluxationen
2. Die schmerzhafte Schulter
3. Die geschwollene Hand

4. Wie erkenne ich das Potential der oberen Extremität?
 5. Welche Funktionsebenen kann der Patient erreichen?
 6. Wie kann ich eine spezifische Therapie gestalten. Wo fange ich an, distal oder proximal?
 7. Befund und Behandlungsmöglichkeiten
-

Hemiplegie - der Verlust der Mittellinie

Dreitägig oder auch als zweitägiges Spezialseminar

Kurs über die Betrachtung von Patienten mit sog. räumlichen Orientierungsstörungen und Wahrnehmungsstörungen

1. Was ist die Mittellinie?
 2. Die Proprioception und ihre Rolle für die räumliche-zeitliche Orientierung
 3. Der Verlust der Mittellinie und die Etablierung von Kompensationen
 4. Kopfkontrolle und visuelle Raumstabilisierung.
 5. Die Rolle des vestibular Systems
 6. Warum Wahrnehmungsstörung? Was ist damit gemeint?
-

Facilitation

Dreitägiger Kurs

Hintergründe der Facilitation von selektiver Bewegung zum Verständnis von proprioceptiver Kontrolle, um das motorische Lernen am Patienten spezifisch zu beeinflussen.

1. Was bedeutet Facilitation?
 2. Welche sind die zu beachtenden Komponenten ?
 3. „Mache es möglich“, „Mache es notwendig“, „Lasse es geschehen“
 4. Viel praktische Arbeit, viel ausprobieren! Lernen und Gebrauch von Fantasie und Kreativität!
-

Multiple Sklerose

Einwöchig oder auch als dreitägiges Spezialseminar

Kurs über die medizinische und therapeutische Behandlung von Patienten mit Multiple Sklerose

1. Epidemiologie und Pathogenese
2. Symptomatologie und medizinische Behandlungsmöglichkeiten
3. Die Kurtzke Scala als Basis für die Entwicklung von individuellen Behandlungsmassnahmen
4. Sind alle Symptome MS bedingt?
5. Die Rehabilitation der MS: Chancen und Grenzen
6. Spastizität und Ataxie. Zusammenhänge und Unterschiede
7. Patientendemonstrationen durch Kursleitung
8. Befund und Behandlung von Patienten mit Multipler Sklerose durch Kursteilnehmer Praktische Arbeit

Schädel-Hirn-Trauma (SHT)

Einwöchiger Kurs

Kurs über die ganzheitliche therapeutische Betrachtung der Lebenssituation schädelhirntraumatischer Patienten in der Frühphase und in der weiterführenden Rehabilitation

Kursziele:

Hinführen der Kursteilnehmer zu sensibler Kontaktaufnahme mit schwerstbetroffenen Patienten nach SHT, mittels verbaler und nonverbaler Kommunikation. Die individuellen Wahrnehmungs- und Interaktionsmöglichkeiten der Patienten durch das Verständnis der Remissionsphasen nach dem apallischen Syndrom erleben und kennen lernen. Einige Grundprinzipien und Ansätze zur Behandlung erlernen. Den Gebrauch von Gipsen, Schienen und Botulinum Toxin, als eine sinnvolle ergänzende Möglichkeit im Behandlungsprozess, kennen lernen.

WMS GmbH · Weiterbildung - Medizin - Soziologie
Ehrwangweg 3 · 87669 Rieden am Fergensee · Tel. 0 83 62 / 372 94 · Fax 0 83 62 / 92 16 77
info@wms-weiterbildung.de

[PDF dieser Seite erstellen](#)